

Ressort: Lokales

Hamburgs Innensenator setzt nach Krawallen auf Justiz

Hamburg, 27.12.2013, 01:00 Uhr

GDN - Nach den schweren Ausschreitungen im Hamburger Schanzenviertel setzt der Hamburger Innensenator Michael Neumann (SPD) auf ein hartes Durchgreifen des Gerichtswesens. "Es ist nun an der Justiz, deutlich zu machen, dass es keine Akzeptanz für gewalttätige Straftäter gibt", sagte Neumann der "Welt".

Die Gewalt sei durch nichts, "aber gar nichts" zu rechtfertigen. "Ich bin froh, dass die verletzten Polizistinnen und Polizisten das Krankenhaus verlassen konnten", sagte der Innensenator weiter. Auch Tage nach den schweren Krawallen äußerte sich der SPD-Politiker entsetzt über die Geschehnisse: "Flora, Esso-Häuser oder Flüchtlingspolitik wurden von den Kriminellen als Anlass missbraucht. Es ging einzig um Hass auf unsere Gesellschaft, nicht um die Lösung von Problemen, im Gegenteil." Die Gewalt gegen "unsere Polizei, unsere Gesellschaft" hätten die Lösung nicht einfacher gemacht.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-27443/hamburgs-innensenator-setzt-nach-krawallen-auf-justiz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619